

Glossar:

G = Glöckchen

Chor der Absperrband-Halter = C...

Chor der Absperrbandhalter (die „Bühne“ ist durch rot-weißes Flatterband angedeutet):

Gruppe A: Bei euch, ihr Herrn, kann man das Wesen

Gewöhnlich aus dem Namen lesen.

Nun gut, wer seid ihr denn?

Gruppe B: Das Kapital von jener Kraft,
die stets das Böse will und stets das Böse schafft.

Szenen:

(C... - G)

1. Rentner in Spanien

Medien: Spanien: Die Eurogruppe hat das spanische Rettungspaket beschlossen. Eine Pleite spanischer Banken konnte so abgewendet werden. 100 Mrd. Euro stellt der Europäische Rettungsmechanismus ESM bereit. Vorbedingung für das Rettungspaket sind lediglich Einsparungen im öffentlichen Dienst und eine Erhöhung der Umsatzsteuer. (Pause, damit das Wort Umsatzsteuer nachklingen kann)

Rentner:

Was wird hier gespielt? Ich bin doch nicht auf den Kopf gefallen: Die großen europäischen Banken, die in windige Geschäfte mit unseren Banken investiert haben, sollen schadlos davon kommen. Die Deutsche Bank und andere. Das sind die Gläubiger, an die das Geld aus dem Rettungspaket weiter geleitet wird. Von dem Geld sehen wir hier in Spanien gar nichts! Soll ich mir von meiner knappen Rente noch weniger kaufen können, wenn die Mehrwertsteuer angehoben wird? Warum sagst Du eigentlich „Umsatzsteuer“, wenn Du Mehrwertsteuer meinst?

(C... - G)

2. Lohnabhängige Person in Deutschland (prekär)

Medien: Deutschland bleibt Wachstumsmotor. Nach den Prognosen führender Wirtschaftsinstitute wird das Wachstum in diesem Jahr bei 1,8 % liegen und sich im kommenden Jahr weiter stabilisieren und auf 2,1 % ansteigen. Sorgen bereiten lediglich andere Länder der Eurozone wie Frankreich, Italien und vor allem Griechenland, Portugal und Spanien. Diese Länder sollten weiter ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessern.

Arbeitet für 8,50 Euro im Einzelhandel:

Von wegen! Ich arbeite für 8,50 Euro hier um die Ecke als Verkäuferin. Meine Miete und alles kann ich ohne Aufstocken vom Amt nicht bezahlen. Mein Chef lässt den Steuerzahler einen Teil meines Lohns bezahlen, obwohl der Laden genug abwirft. Wie sollen andere Staaten im Vergleich zu Deutschland wettbewerbsfähig werden? Weil Leute wie ich im hochproduktiven Deutschland so einen geringen Lohn bekommen, können die anderen Länder mit den deutschen Dumpingpreisen nicht mithalten. Das Lohnniveau in Deutschland muss angehoben werden!

Sonst wird der nächste Konjunkturerinbruch in ganz Europa nicht lange auf sich warten lassen.

(C... - G)

3. Ladenbesitzer in Griechenland

Medien:

Griechenland: Die griechische Volkswirtschaft gesundet zusehends. Die von der Regierung eingeleiteten Reformen wirken. Der deutsche Finanzminister Schäuble ermahnt jedoch, dass mit den verabredeten Reformen nicht nachgelassen werden darf, um eine nachhaltige Gesundung zu erreichen.

Ladenbesitzer:

Griechenland soll gesunden? Ist mein Laden denn eine Krankheit? Muss mein Laden schließen, damit „Griechenland“ gesunden kann? Jahrelang habe ich hier gute Oliven verkauft. Die Leute sind gerne in meinen Laden gekommen. Aber in den letzten Jahren wurde es eng.

Die Insolvenzen haben massiv zugenommen. Wie soll es denn auch anders sein, wenn die Leute immer weniger in der Tasche haben? Gucken wir uns doch mal nur den griechischen Mindestlohn an: Von 750 auf 585 Euro haben sie ihn abgesenkt. Um 22 %! Auf welchem niedrigen Niveau sollen sich denn die Menschen in Griechenland noch einpendeln, um gegen die deutsche Volkswirtschaft konkurrieren zu können?

(C... - G)

4. Erwerbsloser im Jobcenter in Deutschland

Medien:

Deutschland: Rekordhoch bei der Beschäftigung: Die Bundesagentur für Arbeit meldet für April eine Gesamtarbeitslosigkeit in Deutschland von nur noch 2,9 Millionen Menschen. Als Grund für diese Entwicklung sehen Wirtschaftsexperten die gute Konjunktur und den vorbildlichen deutschen Arbeitsmarkt. Die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns müsse mit Augenmaß geschehen, damit die Wettbewerbsfähigkeit nicht gefährdet wird.

Erwerbsloser:

„Wettbewerbsfähigkeit nicht gefährden“? Gemeint ist wohl: Alle anderen Länder durch Dumping nieder konkurrieren und davon auf keinen Fall auch nur einen Schritt zurück weichen. Als Erwerbsloser weiß ich doch, wie der Hase läuft! Von wegen vorbildlicher Arbeitsmarkt: An einen vernünftigen Job kommt man ja immer weniger dran. Alle sind gezwungen, auch für die niedrigsten Löhne zu arbeiten.

Wo soll da noch ein vernünftiger Lohn herkommen? Ja, wer bin ich denn, dass ich für so wenig Geld arbeiten muss? Erst ein unbezahltes Praktikum, dann ½ Jahr Probearbeiten für 5 € die Stunde. Danach hat der Chef sich einen neuen Erwerbslosen genommen, statt mich zu übernehmen. Drehtüreffekt! Prima Beschäftigungspolitik! Ausbeutungspolitik ist das! Und die anderen europäischen Länder werden durch die deutsche Exportwalze an die Wand gedrückt. Freiwillig arbeite ich aber nicht für so wenig. Das Jobcenter zwingt mich dazu. Auf jede noch so gering bezahlte Stelle muss ich mich ja bewerben!

Medien:

Wer verstanden hat, dass das so nicht weitergehen kann, kann sich für einen gesetzlichen Mindestlohn in Deutschland einsetzen, der wenigstens das Existenzminimum eines Alleinstehenden deckt. Gleich hier kann man für 10 Euro lohnsteuerfreien gesetzlichen Mindestlohn unterschreiben und sich informieren.